

*Kommando
Feuerwehr Bettlach
Büelenweg 8
2544 Bettlach*

Telefon 032 645 43 68

Natel 079 462 48 83

<http://www.feuerwehrebettlach.ch>

*Hptm
Patrik Gfeller
Kommandant
e-Mail: Patrik.Gfeller@ypsomed.com*



Gemeinderat Bettlach

Bettlach, 14. Januar 2011 / pg

Jahresbericht der Feuerwehr 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Ein Blick in mein Pflichtenheft lässt erkennen, dass der Kommandant einen jährlichen Bericht zu Händen des Gemeinderates zu erstellen hat. Nun ist es also soweit und ich blicke mit Stolz auf ein gelungenes Feuerwehrjahr 2010 zurück!

Mein erstes Kommandojahr ist bereits zu Ende und ich möchte es nicht unterlassen die wichtigsten Ereignisse der Feuerwehr zu rapportieren.

Personelle Entwicklung

Die Feuerwehr zählt aktuell 47 Angehörige der Feuerwehr (AdF), 5 davon sind Frauen. Die Unterteilung nach Grad sieht wie folgt aus:

6 Offiziere
2 höhere Unteroffiziere
10 Unteroffiziere
29 Feuerwehrsoldaten

Folgende Feuerwehrleute konnten nach Erfüllung ihrer Dienstpflicht ehrenvoll entlassen werden.

Adj Uof Daniel Graber	(27 Dienstjahre)
Wm Heinz Strub	(25 Dienstjahre)
Gfr Simon Wingeier	(22 Dienstjahre)

Leider sind auch zwei Austritte zu vermelden:

Kpl Dominic Studer	Wegzug und Auslandsaufenthalt, kommt binnen 5-6 Jahren voraussichtlich wieder zurück nach Bettlach (hat Eigenheim)
Sdt Marco Kälin	keine Zeit mehr für Feuerwehr

All denen wünscht die Feuerwehr eine gute und zufriedene Zukunft und dankt ihnen für die geleisteten Dienste an der Öffentlichkeit und der Gemeinde.

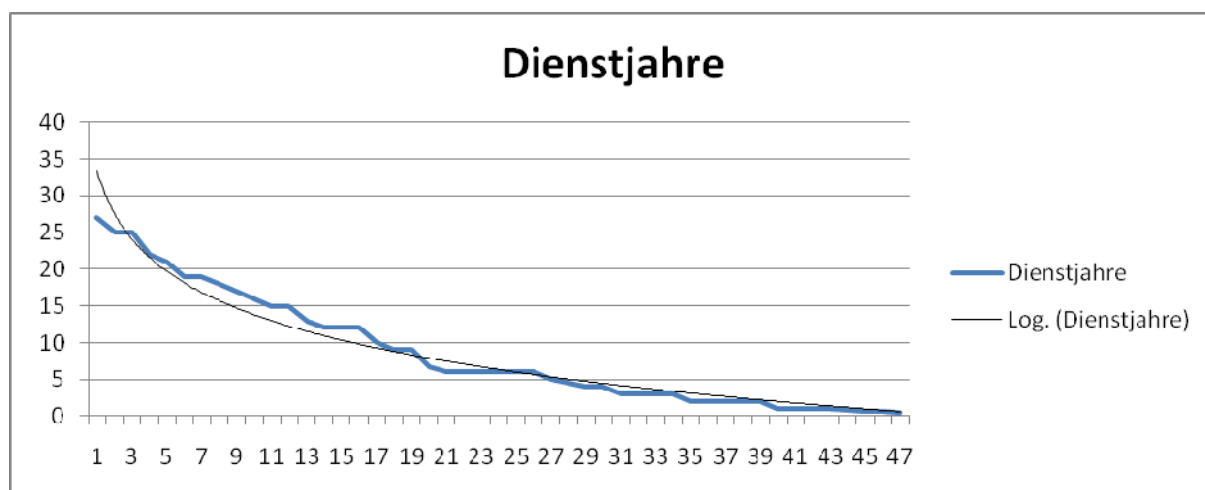
Natürlich haben wir nicht nur Abgänge zu verzeichnen.

Neu Ausgehoben wurden 9 Feuerwehrleute des Jahrgangs 1990. Leider war es nötig die jungen Dienstpflichtigen zum Feuerwehrdienst zu verpflichten. Nur zwei wollten freiwillig Dienst leisten. Um jedoch die Sicherheit der Gemeinde zu gewährleisten, mussten weitere sechs Personen verpflichtet werden um den Sollbestand wieder zu erreichen.

Sdt Andrea Walker
 Sdt Patrick Koch
 Sdt Mike Millwater
 Sdt David Wigger
 Sdt Daniel Walker
 Sdt Florian Sommer
 Sdt Simon Andres
 Sdt Samuel Keller (freiwillig)
 Sdt Peter Gäumann (freiwillig)

Diesen neuen Kameraden wünschen wir viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe. Somit erreicht die Feuerwehr Bettlach einen Bestand für 2011 von 51 AdF (Soll 55 AdF +/- 10%) aufgeteilt in:

6 Offiziere
 1 höhere Unteroffizierin
 8 Unteroffiziere
 36 Feuerwehrsoldaten



Um zu erkennen, wie sich die Anzahl AdF mit ihren geleisteten Dienstjahren verhalten muss die Statistik herhalten. Wir erkennen in der Graphik die Anzahl AdF welche die gleiche Anzahl Dienstjahre haben. Je mehr Dienstjahre je weniger AdF sind in der Feuerwehr. Dies entspricht einem natürlichen Fluktuationsprozess welcher wohl in jedem Verein zu finden ist. Die Graphik zeigt mir aber auch, dass es grössere Stufen gibt, wie z.B. bei 6 Dienstjahren. Sollten diese 7 AdF alle ihre Dienstzeit beenden ist die Kontinuität der Feuerwehr angegriffen. Daher sind wir bemüht diese Stufen möglichst auszugleichen. Der in den vergangenen Jahren eingefahrene Unterbestand spiegelt sich in der negativen Abweichung zur logarithmischen Kurve. Mit den Verpflichtungen wird nun Gegensteuer gegeben um den kontinuierlichen Fortbestand der Feuerwehr sicher zu stellen.

Mannschaft und Material sind in einem guten und einsatzfähigen Zustand. Eine anstehende Reparatur des Tanklöschfahrzeuges TLF (Lenkung min. 3000.- CHF) wurde vorerst zurückgestellt, da gem. Planung 2013 ein neues TLF in Dienst genommen werden soll und die Einsatzbereitschaft des alten TLF noch nicht kritisch beeinträchtigt ist.

Erbrachte Leistungen

Die Angehörigen der Feuerwehr haben in diesem Jahr 1260 Übungsstunden absolviert. Der Übungsbesuch lag bei 92%, wenn man die Dispensationen, militärische Abwesenheiten und Krankheit/Unfall mit verrechnet. Netto lag der Besuchsanteil bei 77 %. Das Ziel von 85% konnte nach Einrechnung der Dispensationen gut erreicht, ja übertroffen werden. Nun gilt es aber die absolute Marke ebenfalls noch über die 85%-Marke zu bringen. Jedenfalls ist ein stark positiver Trend beim Übungsbesuch zu vermelden. Die Leistungsbereitschaft, die Konzentration und der Einsatz konnten deutlich verbessert werden.

Gleichzeitig wurden 883 Einsatzstunden zu Gunsten der Gemeinde und Bevölkerung geleistet.

Erwähnenswert sind die Einsätze vom 01.10.10 am Meisenweg 6 und bei der Firma Hänggi AG. Vor allem am Meisenweg zeichnete sich die Feuerwehr dadurch aus, dass kein Wasserschaden entstanden ist und die Bewohner direkt unterhalb des Brandes ihre Wohnungen bereits 4 Stunden nach Alarmierung der Feuerwehr wieder beziehen konnten. Schadenssumme CHF 500'000.-

Bei der Explosion bei der Hänggi AG gingen die dortigen Mitarbeiter nur knapp an einer Katastrophe vorbei. Nur eine Minute früher und es wäre zu erheblichen Personenschäden gekommen. Schadenssumme CHF 500'000.-

Aus der Sicht der Schadenssumme rangieren wir mit CHF 1'000'000.- auf Platz 3 für das Jahr 2010 im ganzen Kanton. Einzig ein Brand in Olten und der Brand in Selzach haben grössere Schadenssummen ergeben (Stand Anfang November 2010).



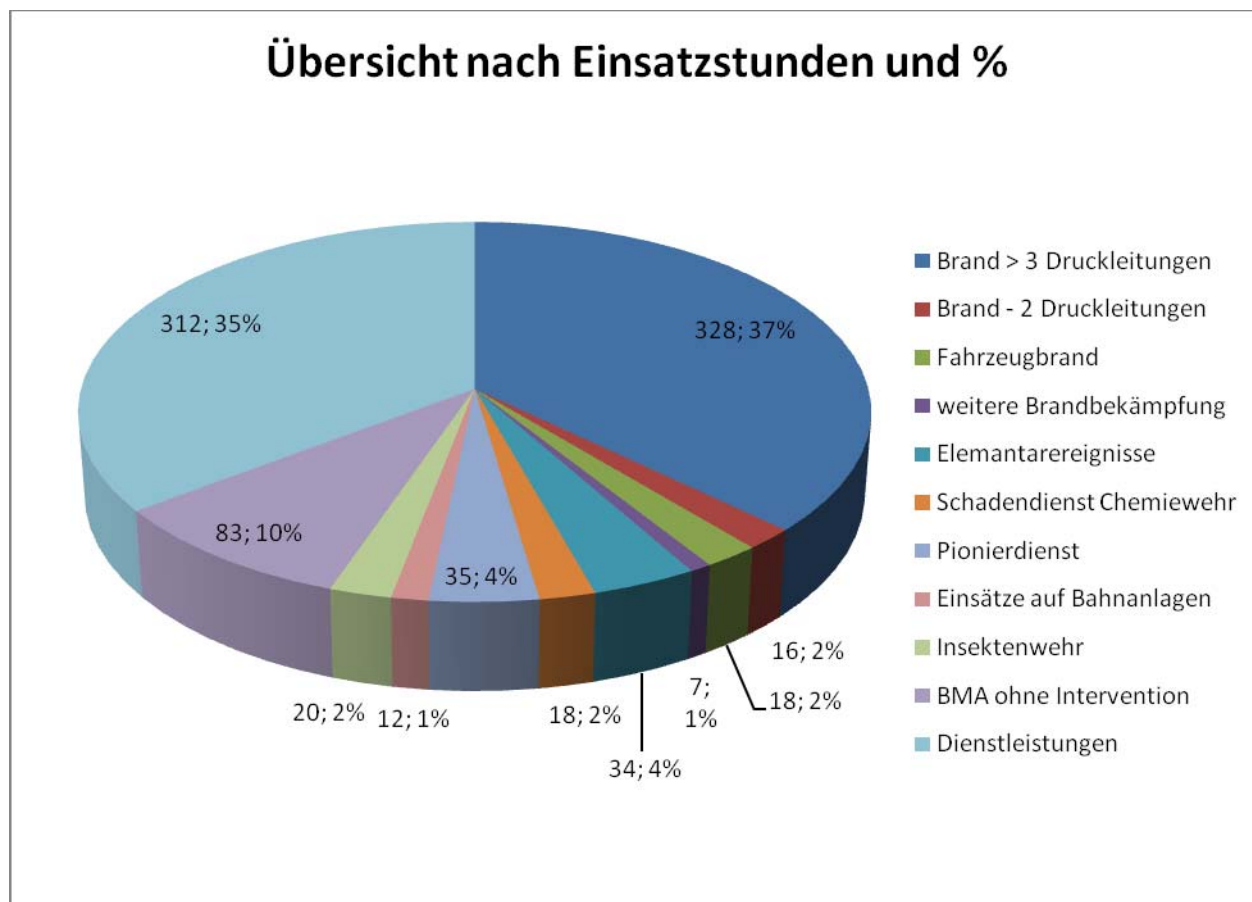
Brand Meisenweg beim Eintreffen der Feuerwehr



Aussenfassade Fa. Hänggi nach Explosion

Daten und Fakten

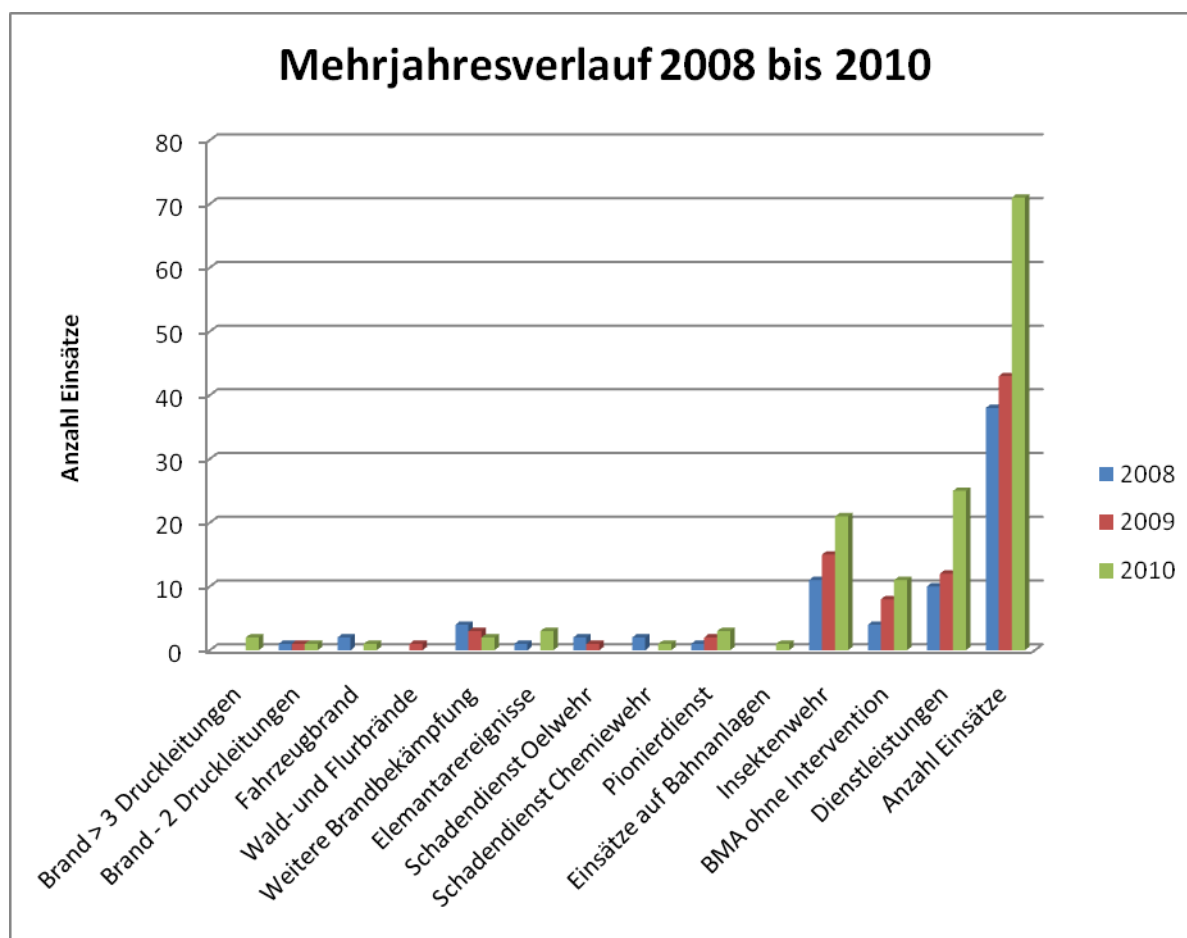
2010 wurden folgende Einsätze erledigt.



Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze	Geleistete Stunden
Brandbekämpfung Gebäude (3Druckleitungen)	2	328 (1)
Brandbekämpfung Gebäude (bis zu 2 Druckleitungen)	1	16
Fahrzeugbrände	1	18
Weitere Brandbekämpfungen	2	7
Elementarereignisse	3	34
Pionierdienst	3	34
Schadendienst Chemiewehr	1	18
Einsätze auf Bahnanlagen	1	12
Insektenwehr	21 (2)	20
Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	11 (3)	82 (3)
Diverse Einsätze (Dienstleistungen)	25 (1)	312 (2)
Total Anzahl	71	883

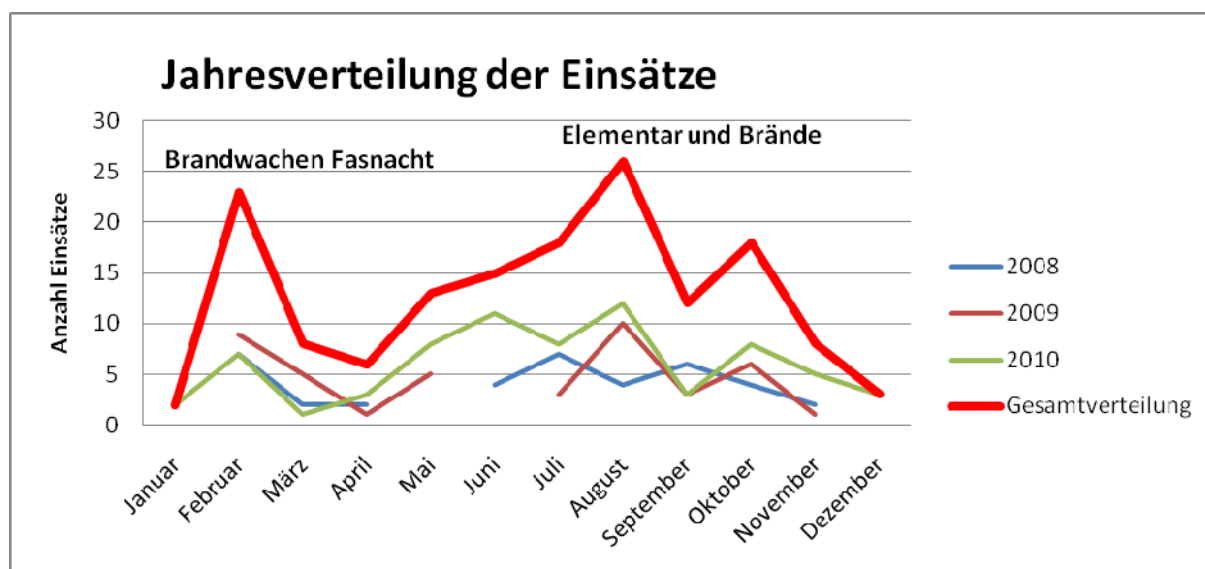
Es fällt auf, dass obwohl die Insektenwehr sehr viele Einsätze erforderte, der Stundenanteil sehr gering ist. Dagegen bilden die sechs Brandeinsätze praktisch die Hälfte aller Einsatzstunden.

Die Dienstleistungen werden vor allem durch die Brandwachen anlässlich der Fasnacht und Verkehrsdiensten erbracht. Nicht inbegriffen sind Leistungen der Offiziere für Brandabnahmen, Begehungen und Kontrollen.



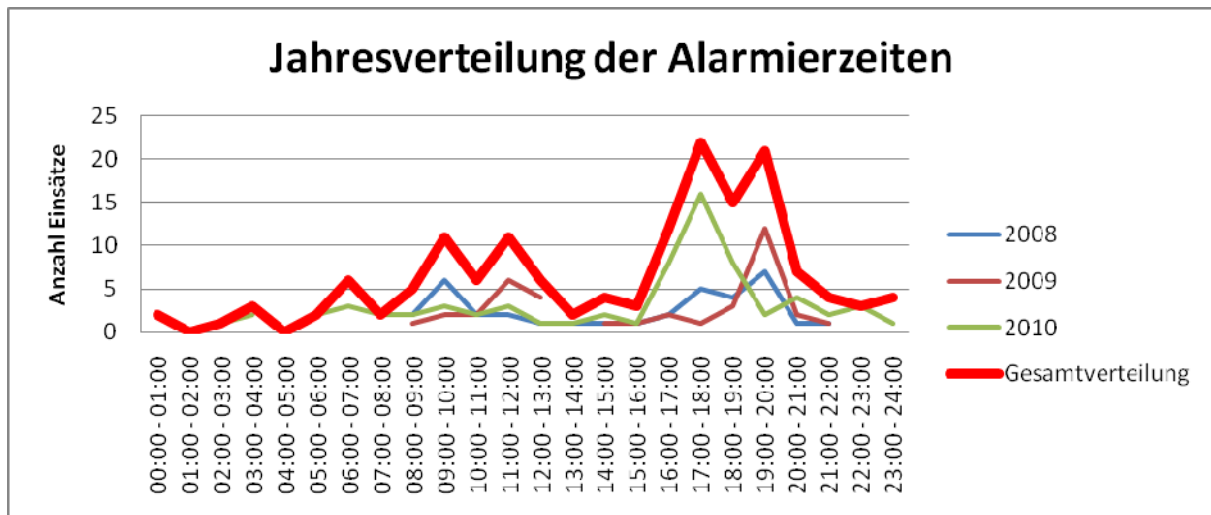
Aus der Graphik erkennt man die starke Zunahme der Dienstleistungen wie Brandwachen, Verkehrsdienste und Insektenwehr. Dies deckt sich mit den Erfassungen auf Kantonsebene. Ebenfalls ist eine Zunahme der Einsätze ausgelöst durch Brandmeldeanlagen (BMA) ohne Intervention zu verzeichnen. Der Anteil an Fehlalarmen ist jedoch rückläufig. Meist war der Alarm durch Unachtsamkeit oder Dampfentwicklung entstanden, welche aber eine Intervention nicht nötig machten. Dennoch müssen wir jedem Alarm nachgehen und die Nachkontrolle übernehmen. Die differenzierten Brandbekämpfungsarten erzeugen den Eindruck, dass wenig Brände in Bettlach stattfinden. Die Summenbetrachtung vom 7 Einsätzen zeigt aber, dass es den BMA ohne Intervention gleich kommt.

Weiter lässt sich die starke Zunahme der Insektenwehr erkennen. Dies hat negativen Einfluss auf die Kosten. Die Bekämpfungsmittel sind relativ teuer und müssen vermehrt eingekauft werden. Die jährlichen Kosten von 2008 von ca. 800.- CHF können nicht mehr gehalten werden. In Zukunft ist diesem Budgetposten ein Betrag von ca. 2'000.- CHF anzurechnen.



Die Monatsverteilung lässt die Hauptschwergewichte erkennen. Im Februar vornehmlich die Fasnachtszeit mit den Brandwachen und die Sommermonate. In diesen Sommermonaten, so lernt uns die Erfahrung, treten meist die Elementarschäden auf. Ausgelöst durch Gewitter und den dazugehörigen Stürmen. Ebenfalls ist in der trockenen Jahreszeit Juli bis August das Risiko von Bränden deutlich höher als in den anderen Monaten.

Die Weihnachtszeit stellt sich als eher ruhige Feuerwehrzeit dar. Obwohl gegen Ende Dezember, anfangs Januar, die dürren Weihnachtsbäume und Adventskränze das Gegenteil vermuten lassen, passiert eigentlich sehr wenig. Dies ist einerseits auf die Elektrifizierung der Weihnachtsbeleuchtung zurück zu führen, andererseits ist das Sicherheitsbewusstsein der Einwohner deutlich gestiegen. Nicht zuletzt durch die Löschdemos der Feuerwehr, an denen ein reges Interesse festgestellt werden konnte, auch ein ansteigen der Nachfrage an Hauslöschmitteln wie Löschdecken und Feuerlöschern hat sicher zur Vermeidung von Bränden geführt.



Wenn man über das Jahr schaut, zeigt sich ebenfalls eine starke Ballung der Einsätze am Abend. Dies hat primär die Ursache, dass die Dienstleistungen (Brandwachen, Insektenwehr, und Verkehrsdienste) mehrheitlich am Abend stattfinden. Die Spitzen am Morgen und am Abend spiegeln viele Brandmeldeanlagen. Vor allem im Frühling und Herbst passiert es oft, dass zu Arbeitsbeginn und Arbeitsende die Türen der Betriebe öfters offen sind als unter Tags, somit trifft die wärmere Innenluft auf die kältere Aussenluft und kondensiert. Brandmelder, welche sich in einem solchen Bereich befinden, reagieren meist nicht so gut auf diese Situation und lösen Alarm aus. Anhäufungen durch den Tag sind meist Pioniereinsätze, Unfälle usw. welche bei der Arbeit passieren und das Eingreifen der Feuerwehr nötig machen.

Es sind keine weiteren Vorfälle (Unfall usw.) zu vermelden.

Aus- und Weiterbildungen

Während diesem Jahr konnten wir drei AdF nach erfolgreich bestandenen Kursen befördern. Diese haben bereits ihren wertvollen Dienst übernommen

Neue Gruppenführer

Kpl Dominic Studer
Kpl Matthias von Arx

Neuer Offizier und zugleich Kommissionsmitglied

Lt Andreas Bänninger

Weiter konnten drei AdF wegen guter Leistungen zum Gefreiten befördert werden.

Gfr Christian von Burg
Gfr Silvan Campagna
Gfr Philipp Studer

Weiterbildung zum Kader 2011

2011 werden folgende AdF Kaderkurse besuchen:

Kpl Andreas Eggimann	Offizierskurs
Gfr Christian von Burg	Gruppenführerkurs
Gfr Benjamin Marti	Gruppenführerkurs

Zielsetzungen 2011

Aufgrund der nach jeder Übung und Einsatz geführten Feedbackgespräche können folgende Punkte zur Zielsetzung für 2011 festgehalten werden.

- Korrektes Auftreten in der Öffentlichkeit
- Übungsbesuch >95% + > 85 %
- Pünktliches Erscheinen zu den Übungen
- Konzentriertes Arbeiten an den Übungen
- Verantwortungsbewusstsein steigern auf allen Stufen
- Führungsrhythmus weiter verbessern / Führungsschulung
- Retablierung und Bereitstellung der AS-Geräte weiter verbessern
- Zusammenhalt fördern

Wie im Gemeinderat bereits behandelt steht eine Reorganisation der Feuerwehren im Kanton Solothurn an. Das Projekt heisst „Feuerwehr FUTURA“ und wurde durch die SGV ausgearbeitet. Mehrheitlich haben sich die Feuerwehren, die Verbände und die Gemeinden negativ zu der Vorlage geäußert und die Vernehmlassung zurückgewiesen.

Seitens SGV wurde dies insofern kommentiert, dass kein Verständnis für die Anliegen der Ortsfeuerwehren besteht, da es ja nur die Stützpunkte betreffe. Der verantwortliche Projektleiter hat zudem alle seine Ämter, welche er für den Bezirk Lebern inne hatte, per sofort niedergelegt. Das weitere Vorgehen bleibt abzuwarten. Bis dahin halten wir uns an die gültigen Kommandoakten.

Budget

Voraussichtlich wird das Budget 2010 gesamthaft um mehrerer tausend Franken unterschritten.

Einzelne Posten verzeichnen aber dennoch eine klare Überschreitung. Die Konten Unterhalt Fahrzeuge, Unterhalt Geräte und Verpflegung wurden aufgrund der Ereignisse vom 1.10.10 überschritten. Der Schaden am TLF von mehr als CHF 5'000.-, die zusätzliche Verpflegungen der ganzen Feuerwehr an jenem Tag und die aus dem Einsatz zusätzliche Reparatur und Reinigung der Einsatzbekleidung lässt diese Konten abweichen.

Kosten welche aus den Einsätzen entstehen lassen sich nicht in ein Budget drängen. Diese sind in einem gewissen Grade abschätzbar und werden entsprechend im Budget eingerechnet. Die Wahrheit weist sich aber immer erst Ende des Jahres wenn bekannt ist, wie viele und in welchem Ausmass die Einsätze erfolgten.

Die detaillierte Aufstellung der Konten entnehmen Sie bitte aus der Rechnung 2010 des Finanzverwalters.

Konflikte

Leider gab es auch einige Konflikte zum Thema Verkehrsdienst, welche ich hier klarstellen möchte.

1. **Verkehrsdienst** gehört **nicht zu den Kernaufgaben** der Feuerwehr (Fw-Regl. §1). Vereine, Kommissionen und allenfalls Private können Antrag stellen und der Gemeindepräsident / Gemeinderat erteilt, sofern der Einsatz bewilligt wird, der Feuerwehr den Auftrag.
2. Vereine, Kommissionen und Private sind Bittsteller und haben **grundsätzlich keinen Anspruch** auf Unterstützung durch die Feuerwehr.
3. Spezialeinheiten können auf Kosten des Veranstalters eingesetzt werden (Fw-Regl. §3).
4. Gemeindegänge bilden keine Ausnahme, es sei denn, der Dienst wird durch den Gemeindepräsidenten angeordnet. **Kommissionsgänge (Bring- und Holmarkt) sind keine Gemeindegänge!**
5. Sofern sich die Bedarfstermine nicht mit dem Ausbildungsprogramm schneiden, wird die Feuerwehr gerne solche Aufgaben übernehmen.
6. Gem. Reglement sind Anfragen min. 4 Wochen vor der Veranstaltung schriftlich einzureichen (Verr.-Regl. §4).
7. Die Feuerwehr ist bemüht und gewillt, möglichst alle Wünsche zu erfüllen, **sofern sie die Ausbildung und den Einsatz (dazu gehört auch die einsatzbezogenen Ausbildung) nicht gefährden oder beeinflussen** und der Einsatz vom Gemeindepräsidenten legitimiert ist (Soldzahlung).
8. Da der Gemeinderat das Verrechnungsreglement nicht gemäss den Vorgaben der Feuerwehr bewilligt hat, ist die Dienstleistung Verkehrsdienst nicht verrechenbar an den Verursacher. Daher geht dieser Dienst immer zu Lasten der Gemeinde und bedarf zwingend der Freigabe.
9. **Die Feuerwehr wird sich nicht aktiv an den Terminvereinbarungen** (Vereinskonvent u.a.) **beteiligen**. Langfristig geplante Anlässe, welche den Feuerwehrdienst beanspruchen, sind beim Gemeindepräsidenten zu beantragen und im November des Vorjahres bekannt zu geben, damit die Feuerwehr den Anlass in ihre Planung einfließen lassen kann. Bestehende Veranstaltungen bedürfen keiner weiteren Freigabe des Gemeindepräsidenten, müssen aber im November der Feuerwehr bekannt gegeben werden. **Der Veranstalter (Verein, Kommission usw.) hat hier aktiv zu werden.**

Fazit:

Die Feuerwehr ist nicht zu Verkehrsdiensten verpflichtet. Gremien, welche diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, sind Bittsteller und unterliegen dem Entscheid des Gemeindepräsidenten resp. des Gemeinderates in Absprache mit dem Feuerwehrkommando.

Freundliche Grüsse

Feuerwehr Bettlach



Hptm Patrik Gfeller
Kommandant